

Autisten_{.enthinderung.de}

Informationsblatt 01

Enthinderungsselbsthilfe von Autisten für Autisten (und Angehörige)

Wie leben Autisten heute?

Wir leben in einer Gesellschaft, die sich schon wegen Kleinigkeiten und Luxusproblemen mächtig empören kann. Aber eigentlich geht es uns doch gut, oder? Mal ehrlich.

Zumindest geht es denjenigen Menschen wohl recht gut, die keine Autisten sind. Autisten sind nicht krank, sie leben einfach in einer Welt die nicht zu ihnen passt. In den letzten hundert Jahren immer mehr. Unter passenden Lebensbedingungen könnten Autisten ein Leben führen wie andere auch, aber diese Bedingungen werden ihnen selten ermöglicht.

Autisten nehmen die Dinge um sie herum direkter, intensiver wahr. Das sieht man von außen nicht, aber effektiv werden Autisten gezwungen in Verhältnissen zu wohnen, die vielleicht der Wirkung einer Disko auf Nichtautisten entsprechen, vermutlich ist das eher noch untertrieben. Würden Sie gerne in einer Disko wohnen? Rund um die Uhr? Als Kind in eine andere Disko zur Schule gehen? Das wäre ungesund und schädlich für die persönliche Entwicklung? Ja, aber ganz sicher ist es das!

Dennoch wird bis heute von der Wissenschaft nicht erkannt welche Lebensbedingungen Autisten bräuchten. Das Wissen bei Medizinern vor Ort ist oft erschreckend falsch. Wer sagt das? Irgendwelche Spinner? Nein, das sagen Autisten selbst. Die Enthinderungsselbsthilfe wird von Autisten betrieben. Können Autisten denn das? Ja, sicherlich können sie das - wenn sie langfristig unter passenden Lebensbedingungen leben können und darin Gelegenheit haben zu sich selbst zu finden. Ohne irgendwelche Einmischung von Nichtautisten, ganz alleine.

Weil das aber nicht erkannt wird und es wohl auch für viele Eltern zu unbequem wäre, wird mit heute riesigem finanziellen Aufwand "Autismusförderung" betrieben.

Autisten_{.enthinderung.de}

Informationsblatt 01

Enthinderungsselbsthilfe von Autisten für Autisten (und Angehörige)

Wie leben Autisten heute?

Wir leben in einer Gesellschaft, die sich schon wegen Kleinigkeiten und Luxusproblemen mächtig empören kann. Aber eigentlich geht es uns doch gut, oder? Mal ehrlich.

Zumindest geht es denjenigen Menschen wohl recht gut, die keine Autisten sind. Autisten sind nicht krank, sie leben einfach in einer Welt die nicht zu ihnen passt. In den letzten hundert Jahren immer mehr. Unter passenden Lebensbedingungen könnten Autisten ein Leben führen wie andere auch, aber diese Bedingungen werden ihnen selten ermöglicht.

Autisten nehmen die Dinge um sie herum direkter, intensiver wahr. Das sieht man von außen nicht, aber effektiv werden Autisten gezwungen in Verhältnissen zu wohnen, die vielleicht der Wirkung einer Disko auf Nichtautisten entsprechen, vermutlich ist das eher noch untertrieben. Würden Sie gerne in einer Disko wohnen? Rund um die Uhr? Als Kind in eine andere Disko zur Schule gehen? Das wäre ungesund und schädlich für die persönliche Entwicklung? Ja, aber ganz sicher ist es das!

Dennoch wird bis heute von der Wissenschaft nicht erkannt welche Lebensbedingungen Autisten bräuchten. Das Wissen bei Medizinern vor Ort ist oft erschreckend falsch. Wer sagt das? Irgendwelche Spinner? Nein, das sagen Autisten selbst. Die Enthinderungsselbsthilfe wird von Autisten betrieben. Können Autisten denn das? Ja, sicherlich können sie das - wenn sie langfristig unter passenden Lebensbedingungen leben können und darin Gelegenheit haben zu sich selbst zu finden. Ohne irgendwelche Einmischung von Nichtautisten, ganz alleine.

Weil das aber nicht erkannt wird und es wohl auch für viele Eltern zu unbequem wäre, wird mit heute riesigem finanziellen Aufwand "Autismusförderung" betrieben.

Das bedeutet, daß Autisten in völlig ungeeigneten Verhältnissen* leben müssen, daran psychisch zerbrechen und dann "therapiert" werden.

Autisten bekommen ständig erzählt, daß sie krank wären. Viele glauben es irgendwann, verfallen zusätzlich unter Depressionen, entwickeln sogar Wünsche sich selbst zu töten oder zeigen aggressive Verhaltensweisen oder z.B. Kotschmierer, das auch bei über Jahren gefolterten Insassen in Guantanamo beobachtet werden konnte. Woher soll ein Autist auch wissen, wie er sich fühlen könnte, wenn er unter passenden Bedingungen leben könnte? Welche unglaublichen Dramen spielen sich mitten in diesem Land ab! Es würde vermutlich sogar Geld sparen Autisten angemessene Lebensbedingungen zu ermöglichen. Autisten sind ja nicht an sich dumm, eigentlich könnten sie sich durchaus selbst zu einem Einkommen verhelfen - eigentlich.

Warum ändert das denn keiner? Das ist eine gute Frage. Derzeit vertritt ein Verein weitgehend die Interessen von Autisten, der von Eltern betrieben wird. Eltern, die ihre Kinder meist nicht verstehen und daher oft genauso ratlos sind wie die Ärzte, die eigentlich Bescheid wissen müssten. Eltern, die auf Autismuskongressen mißliebige Meinungen von Autisten zensieren und so der Öffentlichkeit ein inszeniertes Bild präsentieren. Wie kann so ein Verein die Interessen von Autisten vertreten? Richtig, er kann es eigentlich gar nicht. Leider ist in unserer Gesellschaft und der Politik aber sehr viel davon abhängig wie ein Nichtautist zu sein. Autisten kommunizieren jedoch meist am liebsten schriftlich - und erreichen so nicht die Entscheidungsträger, ja werden oft nicht einmal für voll genommen, weil sie sich als Autisten zu erkennen geben.

Wann hört das auf? Fragen Sie Ihren Bundestagsabgeordneten oder andere Amtsinhaber. Die ESH ist da: <http://autisten.enthinderung.de> Was fehlt sind die Zuhörer um diesem zutiefst unmenschlichen Treiben endlich ein Ende zu machen!

Autisten könnten glücklichere, für die Gesellschaft wertvollere Menschen sein - könnten.

Fußnote:

*Autistenheime und ähnliche Einrichtungen zählen in der Regel auch zu den ungeeigneten Lebensbedingungen, schon wegen der unvermeidlichen Fremdbestimmung. Das nur, um hier keine solchen Mißverständnisse aufkommen zu lassen.

Text: 5

Das bedeutet, daß Autisten in völlig ungeeigneten Verhältnissen* leben müssen, daran psychisch zerbrechen und dann "therapiert" werden.

Autisten bekommen ständig erzählt, daß sie krank wären. Viele glauben es irgendwann, verfallen zusätzlich unter Depressionen, entwickeln sogar Wünsche sich selbst zu töten oder zeigen aggressive Verhaltensweisen oder z.B. Kotschmierer, das auch bei über Jahren gefolterten Insassen in Guantanamo beobachtet werden konnte. Woher soll ein Autist auch wissen, wie er sich fühlen könnte, wenn er unter passenden Bedingungen leben könnte? Welche unglaublichen Dramen spielen sich mitten in diesem Land ab! Es würde vermutlich sogar Geld sparen Autisten angemessene Lebensbedingungen zu ermöglichen. Autisten sind ja nicht an sich dumm, eigentlich könnten sie sich durchaus selbst zu einem Einkommen verhelfen - eigentlich.

Warum ändert das denn keiner? Das ist eine gute Frage. Derzeit vertritt ein Verein weitgehend die Interessen von Autisten, der von Eltern betrieben wird. Eltern, die ihre Kinder meist nicht verstehen und daher oft genauso ratlos sind wie die Ärzte, die eigentlich Bescheid wissen müssten. Eltern, die auf Autismuskongressen mißliebige Meinungen von Autisten zensieren und so der Öffentlichkeit ein inszeniertes Bild präsentieren. Wie kann so ein Verein die Interessen von Autisten vertreten? Richtig, er kann es eigentlich gar nicht. Leider ist in unserer Gesellschaft und der Politik aber sehr viel davon abhängig wie ein Nichtautist zu sein. Autisten kommunizieren jedoch meist am liebsten schriftlich - und erreichen so nicht die Entscheidungsträger, ja werden oft nicht einmal für voll genommen, weil sie sich als Autisten zu erkennen geben.

Wann hört das auf? Fragen Sie Ihren Bundestagsabgeordneten oder andere Amtsinhaber. Die ESH ist da: <http://autisten.enthinderung.de> Was fehlt sind die Zuhörer um diesem zutiefst unmenschlichen Treiben endlich ein Ende zu machen!

Autisten könnten glücklichere, für die Gesellschaft wertvollere Menschen sein - könnten.

Fußnote:

*Autistenheime und ähnliche Einrichtungen zählen in der Regel auch zu den ungeeigneten Lebensbedingungen, schon wegen der unvermeidlichen Fremdbestimmung. Das nur, um hier keine solchen Mißverständnisse aufkommen zu lassen.

Text: 5